

„Mein Herz öffnen für Jesus“

Drei Erstkommuniongottesdienste

KG6 Nr. 113 - 23. Jahrgang - 2015/2016



Inhaltsverzeichnis

Zum Thema	Seite 03
Schriftstellen zur Auswahl	Seite 04
Gottesdienstvorschläge	
... Jesus macht uns alle satt	Seite 06
... Jesus - Brot des Lebens	Seite 11
... Gemeinschaft mit Jesus um Zeichen des Brotes	Seite 15
Gottesdienstelemente	Seite 19
Quellenangaben	Seite 22
Lieder.....	Seite 23

ZUM THEMA

Der Weg in die Gemeinschaft mit Jesus beginnt mit der Taufe eines Kindes. Diese Gemeinschaft erfährt ihre Vertiefung dann vor allem durch das Fest der Erstkommunion, wo die Mädchen und Buben das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Gerade durch die beiden **Sakramente Taufe und Eucharistie** schenkt Gott in besonderer Weise die Zusage: „**Ich bin für dich da – ich liebe dich, ich lasse dich nicht allein.**“ Und im Brot der Eucharistie wird diese Zusage Gottes sichtbar und spürbar. Damit ich aber tatsächlich Gottes Liebe und Nähe spüren und erfahren kann, ist es wichtig und notwendig, dass ich mein Herz für Jesus öffne, dass ich bereit bin Gott in meinem Leben einen Platz zu geben.

Die vorliegenden Gottesdienstvorschläge für die Feier der Erstkommunion thematisieren vor allem Jesus als das Brot des Lebens und wollen die Kinder einladen und anregen, sich auf diese Freundschaft mit Jesus einzulassen, ihm nachzufolgen, ihm das Herz zu öffnen und das Leben mit Jesus zu leben.

Christine Gruber-Reichinger

GUT ZU WISSEN... DIE EUCHARISTIE

Die Eucharistie - abgeleitet vom Griechischen eucharistéo „Danksagung“ - ist das Kernstück des christlichen Glaubens und vergegenwärtigt die Lebenshingabe Jesu am Kreuz und seine Auferstehung. Sie ist ein Sakrament. Ihr Ursprung liegt im Abendmahl Jesu mit seinen Jüngerinnen und Jüngern:

Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. (Mk 14,22-24)

Versammeln sich katholische Christinnen und Christen zur Heiligen Messe, ist Jesus als Gastgeber in ihrer Mitte zugegen, deshalb ist die Eucharistiefeier gleichsam „Herrenmahl“: Die Gläubigen sind Gäste am Tisch Jesu. Neben der gottesdienstlichen Feier als Ganzer bezeichnet „Eucharistie(feier)“ auch speziell den zweiten Hauptteil der Messe. Als „Eucharistie“ werden auch die gewandelten (konsekrierten) Gaben - Brot und Wein - Leib und Blut Christi - bezeichnet, die wir bei der Kommunion empfangen. In der Feier der „Erstkommunion“ empfangen Gläubige erstmals Leib und Blut Jesu Christi in den Gestalten von Brot und Wein. Sie dienen als Zeichen der Liebe und Zuwendung Gottes zum Menschen.

Kommunion kommt vom lateinischen communio (Gemeinschaft) und meint Gemeinschaft in Christus und durch Christus mit Gott und den Mitmenschen. Die Heilige Messe ist Gemeinschaftsfeier, deshalb sind alle Gläubigen berufen, an ihr teilzunehmen und bestimmte Teile zu gestalten oder einzelne Aufgaben und Ämter auszuführen (LektorIn, KantorIn, usw.), jedoch ist die Eucharistie immer Geschenk des Herrn und bedarf eines geweihten Amtsträgers, der ihre Leitung übernimmt und Repräsentant Jesu Christi ist. Das gemeinsame Feiern der Eucharistie, das Beten und Singen und das Mahlhalten bauen die versammelte Gemeinde auf als einen Leib. In diesen Leib sind wir seit der Taufe eingegliedert.

Nach: www.katholisch.at/glaubenfeiern/eucharistie.